

was sie gethan recht gewesen und ich ihr Unrecht zugefügt -)  
9/3 Vm. bei B. B.; nun ist ihre Tochter erkrankt.-

Nm. am Diagramm.-

Mit H. K. Kino „Eifersucht“.- Ihr Einfall, meine Tagebücher abzu-  
schreiben.

Lese u. a. Lord Stracheys Queen Victoria; Josef Körners Brüder  
Schlegel; die Novellen von Klaus Mann (in denen Talent steckt),  
Freuds „Symptom, Angst Hemmung“ (er sandte es mir aus dem Cot-  
tage Sanatorium); Eloessers Thomas Mann u. a.-

10/3 Vm. Steueramt.-

Bei C. P. Mit ihrem Bruder über die Illustrirung der „Else“.

Nm. am Roman.

Mit C. P. Kino (Mädchenhändler von New York).-

Bei ihr genachtm.; versöhnlichere Stimmung.-

11/3 Dictirt Briefe, Badner Novelle.

Nm. am Roman.

Z. N. bei L.s.- Satori, der Antiquitätenhändler; Dir. Simon (die  
beide von ihren Reisen 19 nach Paris und London interessantes er-  
zählten . . .) (mit Frauen), Prof. Marburg (Nervenarzt) und Fr., Frau  
Grete Wertheimer (Bing), ein Hofr. Pollak.- Sass zwischen V. L. und  
Frau Werth.-

12/3 Vm. in Schiffahrtsgesellschaften (Cosulich, Nordd. Lloyd, Ham-  
burg-Amerika) wegen meiner Reise mit Lili -

Bei B. B.; die nicht zu Hause; brachte Weiher. Miki. Der junge Mo-  
tesiczky.-

Bei der Hofrätin. Geschäftliches (Frankreich).

Bei V. L.-

Nm. am Roman.

Bei Prof. Freud, der wegen Herzzuständen im Sanatorium (Cot-  
tage). Das anfangs etwas mühselige Gespräch entwickelte sich besser.  
Seine Tochter. Sein schweres Leiden, nach Operationen, vor 2 Jahren,  
bagatellisirt er bewußt.-

Zu Hause (es war miserables Regen- und Sturmwetter) Hustenan-  
fälle.-

13/3 Keine Nachricht von O.;- was mich erbittert, und auch ein wenig  
kränkt.-

Dictirt, bei ziemlich schlechtem Befinden (leichte Grippe).-

Nm. am Roman.-

Las „le Lâche“ von Lenormand; sehr interessant.

- C. P. telef. vom Besuch der Magda W.